

Dorfregion Peine-West – Berkum, Eixe, Rosenthal/ Hofschwicheldt, Röhre, Schwicheldt, Vöhrum/Landwehr:

AG Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote

Ergebnisprotokoll – Entwurf 31.03.2016

Dienstag, 15.03.2016, 17:30-19:30 Uhr, Bürgerhaus Vöhrum "Alte Pfarrei"

Top - Ablauf

1	Begrüßung und Einleitung	1
2	Informationen zum Dorfentwicklungsprozess: Wo stehen wir?	2
3	Maßnahmen und Projekte im Überblick	4
4	Aktionsplan	8
5	Nächste Termine	8
6	Verabschiedung.....	8

Anhang

1. Anwesenheitsliste

Separate Anlagen

- I. Präsentation
- II. Maßnahmenkatalog (aktualisiert, Stand nach der Arbeitsgruppe)
- III. Karte mit Wegenetzen
- IV. Projektsteckbrief (Vorlage)
- V. Anleitung für weitere Sitzungen der AG

1 Begrüßung und Einleitung

- Ortsbürgermeister Herr Werthmann begrüßt die Teilnehmenden im Bürgerhaus "Alte Pfarrei" Vöhrum. Er appelliert an den Dorfregions-Gedanken bei der weiteren Ausarbeitung der Maßnahmen und Projekte. Der Ortsrat Vöhrum wird die Maßnahmen nach Abschluss der Arbeitsphase gemeinsam in eine Prioritätenliste sortieren, um Leuchtturmprojekte für die Dorfregion und für den Ort, die in kurzer Zeit umsetzbar sind, hervorzuheben.
- Frau Gähring vom Büro KoRiS begrüßt die Teilnehmenden zum ersten Treffen der Arbeitsgruppe "ÖPNV, Mobilität und Erreichbarkeit" und erläutert den vorgesehenen Ablauf:
 - Maßnahmenkatalog weiterentwickeln:
 - Bestehende Maßnahmen und Projekte sichten und weiter konkretisieren (Aufgaben, Arbeitsschritte und Akteure klären)
 - Weitere Maßnahmen- und Projektvorschläge ergänzen
 - Schwerpunkte für erste Projekte und Pilotaktionen setzen
 - Zusammenarbeit organisieren:
 - Projekt- und Arbeitsgruppensprecher benennen
 - Infolüsse sicherstellen
 - Nächste Termine festlegen
- Frau Dörner vom Büro KoRiS steht für Fachfragen zur Verfügung.

2 Informationen zum Dorfentwicklungsprozess: Wo stehen wir?

Veranstaltungen im bisherigen Bearbeitungsprozess

- Siehe separate Anlage I, Folien 7-8

Veranstaltung/Akteure	Datum	Inhalte
Auftaktgespräch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Peine ▪ ArL Braunschweig ▪ OV/OB 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 30.09.2015 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfrage wichtiger Informationen und Einschätzungen ▪ Abstimmung des Beteiligungsprozesses ▪ Laufende/geplante Aktivitäten und vorliegende Planungen
Ortsbesichtigung – Rundtour <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Peine ▪ OV/OB 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10.10.2015 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch über Handlungsbedarfe und erste Projektideen
Auftaktveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentlich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 17.11.2015 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Ablauf des Dorfentwicklungsprozesses ▪ Sammlung von Stärken und Schwächen sowie Projektideen
Leitbild-Werkstatt <ul style="list-style-type: none"> ▪ OB/OV ▪ Vertreter Stadt Peine ▪ Zentrale Akteure 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 22.01.2016 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blick in die Vergangenheit: Chronik der Dörfer, Gemeinsamkeiten in der Dorfregion ▪ Formulieren von Visionen und Entwicklungszielen für die Dorfregion Peine-West ▪ Gastvortrag Herr Nordhausen zur "Dorfentwicklung im Verbund Lintelner Geest" ▪ Ableitung von zentralen Handlungsfeldern für die AG
Dorfversammlungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentlich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 03.02.2016 (Vöhrum) ▪ 06.02.2016 (Schwicheldt) ▪ 13.02.2016 (Berkum) ▪ 17.02.2016 (Rosenthal) ▪ 09.03.2016 (Röhrse) ▪ 10.03.2016 (Eixe) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information ▪ Möglichkeiten der Dorfentwicklungsplanung (Gute Beispiele) ▪ Vertiefung örtlicher Maßnahmen

Veranstaltungen/Gremien im weiteren Bearbeitungsprozess

Arbeitsgruppen

- Ziel der Arbeitsgruppen ist es Projekte zu konkretisieren sowie Leit- und Pilotprojekte zu identifizieren. Ausgehend von den Arbeitsgruppen, können sich bei besonderem Interesse an einem Projekt, einzelne Projektgruppen gründen und Details des Vorhabens weiter ausarbeiten.
- Die Projekt- und Arbeitsgruppen tagen kontinuierlich während des gesamten Erarbeitungsprozesses. Die jeweils erste Sitzung einer Arbeitsgruppe erfolgt unter der Moderation des Planungsteams. Für die Koordination der weiteren Sitzungen wird jeweils ein Arbeitsgruppensprecher benannt. Das Planungsteam unterstützt bei der Vorbereitung der AG und steht für einen kontinuierlichen Austausch und Beratung zur Verfügung. Punktuell können KoRiS und Stadtlandschaft bei Bedarf an weiteren AG teilnehmen. Allerdings sind dafür bisher insgesamt nur zwei weitere AG-Termine vorgesehen.

- Der Arbeitsgruppensprecher bzw. die Vertretung organisiert die nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe (Termin, Räumlichkeiten, Einladung etc.). Er ist sowohl Ansprechpartner für weitere Interessierte als auch für das Planungsteam, um Informationsflüsse sicherzustellen. Der Arbeitsgruppensprecher präsentiert die Ergebnisse der Arbeitsgruppe in der Maßnahmenwerkstatt sowie in der Koordinierungsgruppe.
- Hilfestellung für die Ausarbeitung der Projekte bietet ein Projektsteckbrief. Dieser ist so weit wie möglich auszufüllen. Er dient dem Planungsteam dazu alle Ideen und Vorschläge aus der Dorfregion zu sammeln und anschließend zu klären, wie sie in die Dorfentwicklung einfließen können. Der Projektsteckbrief steht zum Download auf der Seite der Stadt Peine zur Verfügung: [Link](#) und wird mit dem Protokoll an die Arbeitsgruppe versendet (siehe separate Anlage IV).

Dorfversammlungen

- *Nachtrag: Die Dorfversammlungen bzw. Infoveranstaltungen zu dem Dorfentwicklungsprozess haben in allen Dörfern der Dorfregion Peine-West stattgefunden.*
- Neben den Zielen und Möglichkeiten der Dorfentwicklungsplanung hat Frau Bukies von Stadtlandschaft erste Vorschläge zu konkreten Gestaltungsvorschlägen in den Dörfern vorgestellt und weitere Hinweise aufgenommen.
- Um zukünftig die Maßnahmen in den einzelnen Dörfern der Dorfregion zu konkretisieren, ist es möglich weitere Dorfversammlungen einzuberufen. Die Dorfversammlungen sollen kontinuierlich zum Entwicklungsprozess stattfinden. Um einen langfristig selbstständigen Dorfentwicklungsprozess zu initiieren, übernehmen die Ortsbürgermeister/Ortsvorsteher und Dorfsprecher die organisatorischen Tätigkeiten (Termin, Ort, Einladung). Bei Bedarf kann das Planungsteam in die Dörfer kommen, z.B. um konkrete Gestaltungsvorschläge vorzustellen.

Maßnahmen-Werkstätten

- Ziel der Maßnahmen-Werkstätten ist die Abstimmung und Ergänzung der Maßnahmen und Projekte, die Identifizierung von Leit- und Pilotprojekten und der Blick auf 'Good-Practice'-Beispiele.
 - Maßnahmen-Werkstatt I, 29. April: Handlungsfelder "A Wohnen, Ortsbild und Baukultur" und "C Identität, Kultur und Generationen"
 - Maßnahmen-Werkstatt II, Mitte Mai: Handlungsfelder "B Natur, Naherholung, Tourismus und Land-Wirtschaft" und "D Verkehr, Mobilität, Versorgung"

Koordinierungsgruppe

- Die Koordinierungsgruppe (KG) ist ein ortsübergreifendes Gremium und tagt ca. vier Mal im Erarbeitungsprozess. Im Vordergrund stehen der überörtliche Austausch, Information, Vernetzung und die gesamte Prozesssteuerung auf Ebene der Dorfregion.

Mitglieder der Koordinierungsgruppe

OB/OV und Vertreter	Dorfsprecher
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jürgen Müller (Berkum) ▪ Dietmar Meyer (Rosenthal/Hofschwicheldt) <ul style="list-style-type: none"> – Carsten Depenau (Vertretung) ▪ Ursula Henniger (Röhrse) ▪ Ute Alheid (Schwicheldt) <ul style="list-style-type: none"> – Christian Bartscht (Vertretung) ▪ Ewald Werthmann (Vöhrum/Eixe/Landwehr) <ul style="list-style-type: none"> – Heinz Schäfer (Vertretung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ingo Reinhardt (Vöhrum/Landwehr) ▪ Axel Reihers (Schwicheldt) <ul style="list-style-type: none"> – Christian Bartscht (Vertretung) ▪ Günther Kynast (Röhrse) ▪ Karl-Wilhelm Kücke (Rosenthal) <ul style="list-style-type: none"> – Dietmar Meyer (Vertretung) ▪ Manuela Schneider (Hofschwicheldt) ▪ Friedhelm Prange (Berkum) ▪ N.N. (Eixe)
Stadt Peine	Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig (ArL)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selay Ünlü ▪ Florian Hahn ▪ Hans-Jürgen Tarrey ▪ Weitere bei Interesse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sascha Ackermann ▪ Anja Conrad
Sprecher der Projekt- und Arbeitsgruppen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bausubstanz, Umnutzung, Klima und Energie <ul style="list-style-type: none"> – Olaf Brokate und Dr. Ingo Reinhardt (Vertretung) ▪ Dorfidentität und Dorfgemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> – Friederike von Schütz und Bianca Hodkisson (Vertretung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ÖPNV, Mobilität und Erreichbarkeit <ul style="list-style-type: none"> – Ralf Peters und Frank Kratzberg (Vertretung) ▪ Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote <ul style="list-style-type: none"> – Christian Bartscht (kommissarisch); ist in der folgenden Sitzung zu beschließen

3 Maßnahmen und Projekte im Überblick

Entwicklungsstrategie der Dorfregion Peine-West

- Die Entwicklungsstrategie für den Dorfentwicklungsprozess setzt sich aus drei aufeinander aufbauenden Ebenen zusammen: Leitbild bzw. Leitmotto, Handlungsfelder und Maßnahmen.
- Die Dorfregion Peine-West konzentriert sich bei der Erstellung des Dorfentwicklungsplans auf die folgenden vier Handlungsfelder:
 - A Wohnen, Ortsbild und Baukultur
 - B Natur, Naherholung, Tourismus und Landwirtschaft
 - C Identität, Kultur und Generationen
 - D Verkehr, Mobilität, Versorgung
- Der Maßnahmenkatalog umfasst, gegliedert nach den Handlungsfeldern, alle bisher gesammelten Maßnahmen und Projekte. Der Maßnahmenkatalog dient als Grundlage für die weitere Arbeit in den thematischen Arbeitsgruppen.

Leit- oder Pilotprojekt

- Aufgabe der Arbeitsgruppen ist, u.a. erste Leit- und Pilotprojekte zu identifizieren, um den Beginn der Umsetzungsphase möglichst gut vorzubereiten. Leit- und Pilotprojekte sollten geeignet sein, die Öffentlichkeit zu erreichen, Erfolge aufzuzeigen und ein Motor für weitere Pro-

jekte darzustellen. Zur Identifizierung geeigneter Projektansätze sollen folgende Kriterien dienen: Ein Leit- oder Pilotprojekt ...

- leistet einen besonderen Beitrag zur Verwirklichung von Leitbild und Zielen (Schärfung des Profils)
- löst den besonderen Handlungsbedarf oder Herausforderungen in einem Handlungsfeld
- hat gute Realisierungschancen (Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Akteure vor Ort, Zuständigkeitsbereich der Stadt)
- ist zeitnah umsetzbar (zwei bis drei Jahre) und hat genügend Unterstützer (Tatkraft/finanziell)
- stärkt die Zusammenarbeit verschiedener Akteure (Kooperationspotenzial, Bedeutung für die Dorfregion)
- bietet Anknüpfungspunkte für erste Aktivitäten und Aktionen (Bürgerbeteiligung)

Exkurs 'Fördermöglichkeiten'

- Der Dorfentwicklungsplan ist voraussichtlich ab 2017 Fördergrundlage, insbesondere für eine Förderung investiver öffentlicher (meist kommunaler) Maßnahmen über die sogenannte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE-Richtlinie).
- Nach dem Ratsbeschluss erfolgt mit der Plananerkennung die Festsetzung des Förderrahmens für die öffentlichen Maßnahmen in Abstimmung mit dem ArL Braunschweig.
- Die Planfassung enthält eine überschlägliche Ermittlung der Kosten für öffentliche und private Maßnahmen. Für private Maßnahmen basiert diese auf einer Abschätzung der ortsbildprägenden Bausubstanz.
- Es ist grundsätzlich im Interesse der Stadt Peine, öffentliche Maßnahmen zu unterstützen und sich an der Ko-Finanzierung zu beteiligen. Prioritäten der Maßnahmen und Höhe der Ko-Finanzierung sind noch abzustimmen.
- Außerdem ist es Ziel, weitere Finanzierungswege und Fördermittel z.B. über LEADER zu erschließen (ggf. im Bereich Naherholung/Tourismus möglich, sofern eine Bedeutung für die gesamte LEADER-Region Peiner Land besteht).

Mögliche Fördermaßnahmen nach der ZILE-Richtlinie (Auswahl):

- Umnutzung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
- Maßnahmen zum Erhalt landwirtschaftlich oder ehem. landwirtschaftlich genutzter ortsbildprägender Gebäude einschl. der Freiräume
- Anpassung von Gebäuden und Hofräumen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens (soweit keine einzelbetriebliche Förderung)
- Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und Plätzen
- Schaffung und Entwicklung dorfgerechter Freiräume und Plätze
- Kleinere Bau- und Erschließungsprojekte zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters

- Fördersätze:
 - Öffentliche Maßnahmen (einschl. Maßnahmen von Kirche, Realverband): abhängig von der Wirtschaftskraft der Kommune, voraussichtlich 53 % der Bruttokosten
 - Private Maßnahmen: Zuschuss gemäß ZILE: 30 % der Kosten, Höchstsatz 50.000 Euro pro Gebäude bzw. für Freiflächen; Umnutzung: Zuschuss 30 % der Kosten, auch Innenausbau, Höchstsatz 100.000 Euro pro Objekt
 - Sonderregelung gemeinnützige Vereine: Förderung der eigenen Arbeitsleistung (Kostenansatz: 50 % des Netto-Unternehmerlohns)

Ergebnisse der Diskussion

- Die Teilnehmenden sichten den Maßnahmenkatalog, ergänzen weitere und konkretisieren vorhandene Projektideen (siehe separate Anlage II). Die untenstehende Tabelle fasst die zentralen Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote" zusammen.

Zentrale Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote"

Was oder wie genau?	Wer und mit wem?	Hinweise Offene Fragen
Geopfad		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Schurf zu Lehrzwecken in Tongrube in Vöhrum/ Schwicheldt mit geologisch bedeutsamen Funden (Fossilien aus der Unterkreide) → Aufstellen von Wetterhütten mit Infotafeln, z.B. für Schulen, auf dem Gelände der Tongrube → Umzäunung des Schurfs (samt Wetterhütte) → Ausweisen der Tongrube als Geopunkt → Entwicklung eines Lehrpfades mit Hinweistafeln entlang der Heerstraße (zu weiteren historischen/geologischen Funden, z.B. Burg Giesenburg); Tongrube als zentraler Anlaufpunkt des Lehrpfades ▪ Hat Strahlkraft über die gesamte Dorfregion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsräte und Anrainer einbeziehen ▪ Graf von Hardenberg (Eigentümer der Tongrube) ▪ Koordination durch Herrn Pleger, mit Unterstützung von Herrn Dr. Zellmer und Herrn Dr. Best 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzung: Hannoversche Heerstraße muss in gutem Zustand sein. Mehrere Besitzer: Graf von Hardenberg und Realverband Vöhrum ▪ Versicherungsrechtliche Bedenken aufgrund von Vandalismus und Verschmutzung zu klären (Einzäunung notwendig) ▪ Umgang mit möglichem Verkehrsaufkommen (Parkplatz? Zufahrt?) → Finanzierung klären: Voraussichtlich über LEADER möglich. Hierfür füllt Herr Pleger mit Unterstützung durch KoRiS den LEADER-Projektsteckbrief aus
Radwege (Übersichtskarte zum Wegenetz siehe separate Anlage III)		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradweg Schwicheldt-Vöhrum (Schotterweg) <ul style="list-style-type: none"> – Schlaglöcher durch landwirtschaftlichen Verkehr beseitigen – Stadt Peine bessert mehrfach im Jahr aus → Ist jedoch keine langfristige Lösung → Anderer Wegebelaag (bspw. wie in der Eixer Feldmark mit zwei Spuren) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigentümer: Stadt Peine 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell sind alle Mittel für Förderung von Wirtschaftswegen über ZILE gebunden ▪ Lückenschluss bei Radwegen eventuell über LEADER förderfähig

Was oder wie genau?	Wer und mit wem?	Hinweise Offene Fragen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradweg Eixe-Röhrse <ul style="list-style-type: none"> – Boden stabilisieren – Beleuchtung anbringen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liegt im Landschaftsschutzgebiet, weshalb ein Ausbau problematisch ist
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradweg Rosenthal-Hofschwieldt <ul style="list-style-type: none"> – Wegezustand prüfen und aufwerten 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradweg Schwieldt-Hofschwieldt <ul style="list-style-type: none"> – Wegezustand prüfen und aufwerten 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradweg durch den Hainwald <ul style="list-style-type: none"> – Zustand verbessern, bspw. durch Anheben des Wegeniveaus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigentümer: u.a. Realverband und die Stadt Lehrte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weg ist oft nass und matschig sowie zugewachsen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wegeverbindung von Schwieldt, Rosenthal und Berikum nach Peine (Teerstraße) → Erhebung der Frequentierung → Vorschlag: Umwandlung zur wassergebundenen Decke (prüfen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigentümer: Realverband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtiger (Schul-)Weg : Kinder fahren hier häufig mit dem Rad zur Schule ▪ Realverband kann nicht mehr für eine angemessene Instandhaltung sorgen
Innerörtliche Fußwegeverbindungen (siehe separate Anlage III)		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ "Karrenweg" Vöhrum-Eixe (Wanderweg durch Moor) <ul style="list-style-type: none"> – Weg verbreitern – Weg aufgrund von Nässe anheben 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besitzer angrenzender Flächen ermitteln und kontaktieren
Vernetzung Fuhse-Hainwald		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotopverbund zwischen Fuhse und Hainwald 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am Neubaugebiet in Vöhrum bereits mit begonnen → weiterführen
Eixer See		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Eixer Sees <ul style="list-style-type: none"> – Sandstrand auf beiden Seiten des Sees aufschütten – Mehr Sitzmöglichkeiten installieren – Öffentliche Sanitäranlagen schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreiber: Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH (Wito) 	
Info-Tafeln für historische Plätze		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Info-Tafeln <ul style="list-style-type: none"> – Landwehr – Schwieldter Wasserturm – Rittergut Rosenthal 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Orte für Info-Tafeln in Dorfversammlungen abfragen und in Dorf-Atlas verorten
Dorf-Atlas		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flyer/ Infobroschüre mit Karte 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potenzielles Leitprojekt:

Was oder wie genau?	Wer und mit wem?	Hinweise Offene Fragen
aller Ortschaften, die Informationen zu Sehenswürdigkeiten etc. enthält und verortet ▪ Finanzierung der 2. Auflage über Werbung von Unternehmen oder Vereinen und Sparkasse		Schließt alle Dörfer mit ein ▪ Arbeitsgruppenübergreifendes Projekt (weitere Interessierte in anderen Arbeitsgruppen berücksichtigen) ▪ Lizenzen für die Verwendung von Kartengrundlagen liegen bei Peine Marketing ▪ 1. Auflage des Dorf-Atlas könnte über Peine Marketing laufen

- Der Maßnahmenkatalog wird um einen Projektpool erweitert. Er enthält Projekte, die im Erarbeitungsprozess eingebracht, aber nicht weiter ausgearbeitet wurden. Folgende Projekte verschiebt die AG "Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote" in den Projektpool:
 - B 3.1 Hundewald ausweisen
 - B 3.3 Paragliding Glindbruch Kippe
 - B 3.4 Wasserski Eixer See

4 Aktionsplan

- Die AG hält folgende Themen und Projekte für den weiteren Austausch fest:

Nächste Schritte	Wer und mit wem?	Bis wann?
Geopfad		
▪ LEADER-Projektsteckbrief mit grober Kostenschätzung erstellen ▪ (Hinweis: Kostenvoranschläge sind erst erforderlich, wenn mögliche Projektförderung über LEADER geklärt ist)	▪ Herr Pleger mit Unterstützung von Herrn Dr. Zellmer und Herrn Dr. Best ▪ Unterstützung durch KoRiS	
Dorf-Atlas		
▪ Kriterienkatalog erstellen: Standardisierter Katalog, der auflistet, welche Infrastruktureinrichtungen der Dörfer in dem Dorf-Atlas aufgenommen werden	▪ In der nächsten AG-Sitzung entwickeln ▪ In den Dorfversammlungen ausfüllen	

5 Nächste Termine

- Nächstes Treffen der AG "Wegenetz und Erlebnispfade/ -angebote":
 - 06.04.2016, 18:30 Uhr, Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben
- Arbeitsgruppensprecher ist:
 - Christian Bartscht (kommissarisch)
 - Arbeitsgruppensprecher und Vertretung werden in der nächsten Sitzung benannt
- Öffentliche Maßnahmenwerkstätten:
 - Maßnahmenwerkstatt I: 29.04.2016
 - Maßnahmenwerkstatt II: Mitte Mai

6 Verabschiedung

Frau Gähring bedankt sich im Namen des Planungsteams bei allen Beteiligten für ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit.

Anhang

1. Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Institution
Bartels, Dirk	Vöhrum/Landwirt, Vorsitzender Realverband
Bartscht, Christian	OR Schwicheldt
Dubatuvka, Regina	OR Schwicheldt
Fischer, André	Stadt Peine
Hoffmann, Lutz	Stadt Peine
Kolshorn, Henning	Berkum/Landwirt
Niebuhr, Otto	Vöhrum/Landwirt
Pleger, Sven	Heimat- und Kulturverein Vöhrum
Ünlü, Selay	Stadt Peine
Werthmann, Ewald	OR Vöhrum